

Eduard von Callot

Syrien und Palästina

(1854)

Ich soll dich betreten, romantisches Land,
Soll schauen des Christenthums Wiege,
Ich soll dich betreten, geheiligter Strand,
Berühmt durch die fränkischen Siege!

5 Das Land, das den Weisen der Weisen gebar,
Und wo er gelehrt und gehandelt,
Und Golgatha auch, wo sein Leidensplatz war,
Wohin mit dem Kreuz er gewandelt.

10 Ha, welche Gefühle durchbeben die Brust,
Gedenkt man vergangener Zeiten,
Gedenkt man der Helden mit schauriger Lust,
Die muthig dem Kreuze sich weihten!

15 Entsprang auch ihr Treiben fanatischem Wahn,
War minder d'rum edel die Flamme
Im Herzen der Ritter, beleuchtend die Bahn
Der Helden aus fränkischem Stamme? —

20 Bei Ptolomais schwangen das blitzende Schwert
Auch meine so tapferen Ahnen,
Verlassend die Burgen, den heimischen Herd,
Und folgend des Königes Fahnen;

Erstürmten die Mauern der heiligen Stadt
Mit Bouillon's begeisterten Schaaren,
Verrichteten manche verwegene That
Und trotzten mit Muth den Gefahren.

25 Der Richard von England, der Ritter von Stahl,
Und August, der König der Franken,
Die Friedriche — Heere, unendlich an Zahl,
Erblick' ich im Kampf in Gedanken.

30 Auch schau ich im Geiste auf Sion das Schloß,
Und Salomon's Tempelgebäude,
So prächtig und glänzend, so herrlich und groß,
Ganz Israel's stolzeste Freude.

35 Ich denke an Juda's gewaltige Noth,
Den Sieg der assyrischen Heere,
Antiochus und seinen olympischen Gott
Im Tempel mosaischer Lehre;

40 Und Makabi's Kämpfe und siegenden Muth,
Pompejus bezwingende Waffen,
Des Titus Erstürmung durch Flammen und Blut,
Die jüdischen Starrsinn bestrafen.

Zerfallen auf ewig ist Salomon's Reich,
Verlassen die heimischen Herde,
Jerusalem's Männer, die Frauen, so bleich,
Zerstreuen sich weit auf der Erde.

45 Als Fremdlings irren sie hin durch die Welt
Und wandern von Zone zu Zonen;

Sie leihen und schachern, erringen sich Geld,
Verachtet von allen Nationen.

* * *

50 Ja, Tyrus auch und Sidon, eure Trümmer
Erscheinen mir, ein heiliges Gestein!
Versunken ist der stolzen Städte Schimmer,
Der Aquädukt, die Tempel stürzten ein.

55 Karthago's Mutter liegt nun in Ruinen,
Der Tochter gleich, die Dido's Muth erbaut, —
Verfallner Größe Bild — von deren Zinnen
Man ihre stolzen Flotten einst erschaut.

Textnachweis:

Eduard Freiherr von Callot, *Der Orient und Europa. Erinnerungen und Reisebilder von Land und Meer*, Teil 5, Leipzig 1854, S. 5 f.